

Domenic Schneider  
GLP/EVP/Die Mitte-Fraktion

## Postulat

### Für e suuberi Fasnacht

An der Liestaler Fasnacht fällt bekannterweise eine grosse Menge an Abfall an. Gleichzeitig nimmt die Zahl von auf dem Boden liegenden, teilweise zerbrochenen Glasflaschen immer weiter zu, was auch ein Sicherheitsrisiko ist.

Aber nicht nur Abfall wird auf den Liestaler Strassen, Plätzen und in den Gassen hinterlassen. Wildpinkler sorgen dafür, dass an einigen Orten, ein unangenehmer Geruch in die Nase steigt, was Liestal nicht gut ansteht.

In vielen Gesprächen mit Fasnächtler:Innen oder Besucher:Innen vernehme ich seit Jahren zunehmende Kritik am Umgang mit Abfall und öffentlichen Toiletten während der Liestaler Fasnacht.

- Immer mehr Menschen stören sich daran, dass auf den Boden schmeissen, die einzige Möglichkeit ist, den eigenen Abfall (mitgebrachte Glasflaschen, Wurfmaterial etc.) zu entsorgen.
- Viele Männer wünschen sich mehr Orte, an welchen sie ihr «kleines Geschäft» verrichten können. Sie würden sich auch freuen, wenn man diese erreichen würde, ohne durch eine «Pfütze» zu laufen.
- Für Frauen sind die wenigen Toi-Toi verständlicherweise keine akzeptable Möglichkeit für den Toilettengang. Und das nicht nur, weil diese über keine Beleuchtung verfügen oder nicht wirklich abschliessbar sind.

**Ich lade den Stadtrat ein, sicher zu stellen...**

- ... **dass neben dem Mehrwegkonzept für Grossanlässe auch das Thema Abfallbehältnisse für die Besucher:Innen berücksichtigt und realisiert wird.**
- ... **dass die Toilettensituation während der Fasnacht auf ein akzeptables und für unsere Kantonshauptstadt würdiges Mass verbessert wird.**
- ... **dass die entsprechenden Kosten ins Budget aufgenommen werden.**

Domenic Schneider



Grünliberale Partei